

**Niederschrift 4/2020
über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands Rheingau**

am 26.11.2020 im Bürgerhaus – Kiedrich

18:03 Uhr bis 19:25 Uhr

Anwesende	gemäß Anlage 1
Präsentation	gemäß Anlage 2
Sitzungstermine 2021	gemäß Anlage 3
Rede zum Haushalt des Verbandsvorstehers	gemäß Anlage 4

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Regularien

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2020

Beschluss:

Die Niederschrift vom 17.09.2020 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

**TOP 3 Abschluss des Stadtumbaus im Rheingau und
Schlussabrechnung (Anlage 2, Seite 5–34)**

Peter Foißner rekapituliert das Zustandekommen des Stadtumbaus seit Beginn im Jahr 2005 und stellt einige umgesetzte Projekte in Kürze vor.

Alle verfügbaren Fördermittel sind ausgegeben. Gemeinsam konnte man darüber hinaus weitere projektbezogene Fördermittel mit gutem Erfolg von Zweckverband und Kommunen einwerben. Unter Berücksichtigung aller Finanzierungsmittel sind schlussendlich mehr als 16 Mio. EUR in die Stadtumbaugebiete geflossen.

Nach dem Einreichen der Schlussabrechnung erfolgen zwei Prüfschritte. Einmal durch das Rechnungsprüfungsamt und dann durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank). Mit einer Prüfdauer von ca. 2 Jahren ist zu rechnen. Danach erfolgt der Abschlussbericht, der das offizielle Ende des Stadtumbaus markiert.

Peter Foißner betont, dass die Antragsstellung nur erfolgreich war, weil man interkommunal angetreten ist.

Beschluss:

1. Der Vorstand empfiehlt der Verbandsversammlung die Aufhebung der Stadtumbaugebiete, die mit den Beschlüssen vom 12.06.2008, 04.11.2010, 23.02.2012 und 20.02.2014 festgelegt wurden.

2. Der Vorstand nimmt die Schlussabrechnung des Stadtumbaus zur Kenntnis. Die Abrechnung ist beim Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank) einzureichen. Die Schlussabrechnung soll auch der Verbandsversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 LEADER Region 2021-2027 (Anlage 2, Seite 35-37)

Verbandsvorsteher Winfried Steinmacher betont, wie erfolgreich nicht nur die letzte Periode, sondern auch die Periode von 2007 an als LEADER Region war. Es sei fatal, wenn man die Chance nicht nutzen und nicht wieder antreten würde.

Der Vorstand des Zweckverbands Rheingau empfiehlt der Verbandsversammlung zu beschließen:

Der Rheingau mit seinen Gemarkungen der Städte Eltville, Geisenheim, Lorch, Oestrich-Winkel und Rüdesheim sowie der Gemeinden Kiedrich und Walluf wird eine Bewerbung als LEADER-Region für den Förderzeitraum 2021 – 2027 abgeben.

Für die Erarbeitung der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ (LES) soll ein Förderantrag gestellt werden.

Die dafür notwendigen Mittel werden in den Haushalt eingestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Erhöhung der Verbandsumlage (Anlage 2, Seite 38-40)

Der Verbandsvorsteher Winfried Steinmacher betont die derzeitige enge finanzielle Situation im Zweckverband. Wenn es keine Erhöhung gäbe, seien keine weiteren Maßnahmen mehr möglich. Das bedeute Stillstand.

Außerdem bedankte er sich ausdrücklich für die Einladungen der Parlamente an Andrea Engelmann und ihn.

Es sei wichtig, dass der Verband hier in seiner Arbeit bestärkt wird.

Tobias Zöller aus Rüdesheim erinnert an den Vertrag mit einer Deckelung der Verbandsumlage in Höhe von 62.000 Euro für Rüdesheim.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte sich die Stadtverordnetenversammlung in Rüdesheim noch nicht zu diesem Punkt beraten. Man habe daher kein Mandat, positiv zu beschließen. Man stünde dem aber auch nicht ablehnend gegenüber. Aus diesem Grund enthält sich Rüdesheim bei der Abstimmung.

Der Magistrat habe einer Erhöhung für das Jahr 2021 bereits zugestimmt und die Mittel in den Haushalt 2021 eingestellt.

Johannes Schura bekräftigt die Aussagen von Herrn Zöller.

Joachim Seubert kritisiert die Vorgehensweise der Verbandsumlageerhöhung. Es sei richtiger, zuerst konkrete Projekte

zu benennen und dann dafür das notwendige Geld zu fordern. Nicht andersrum. Die zu Anfang des Jahres benannten Zukunftsvisionen seien zu allgemein.

Er persönlich werde nicht dafür stimmen und sich daher enthalten. Allerdings sei ihm zu Ohren gekommen, dass Herr Schneider dafür stimmen würde. Generell sei sich das Parlament Geisenheim in diesem Punkt nicht einig.

Matthias Hannes entgegnet Joachim Seubert, dass einen Tagesordnungspunkt zuvor der einstimmige Beschluss für eine LEADER Bewerbung gefasst wurde. Dies sei bereits ein Projekt, die mehrere Investitionsansätze und Aufgaben mit sich bringen. Wenn er gegen die Vorgehensweise sei, hätte Herr Seubert aus diesem Grund bei diesem TOP dann auch nicht mitstimmen dürfen.

Matthias Hannes führt weiter aus, dass es darüber hinaus seitens des Vorstandes zu Beginn des Jahres die Aufforderung an die Kommunen gab, neue Projekte, ggf. neue Aufgabenbereiche, zu nennen, weil der Stadtumbau künftig wegfällt. Wegen der Corona-Pandemie haben jedoch alle Gremien nicht so häufig getagt, wodurch noch keine nennenswerten Ergebnisse zu Stande kamen. Damit sei jedoch zu rechnen. Dennoch solle sich jeder einbringen und ist gefordert, auch den Vorstand zu beauftragen. Eine neue Möglichkeit dazu würde sich in der ersten Sitzung im neuen Jahr 2021 anbieten, wenn der Haushalt 2021 verabschiedet werde.

Winfried Steinmacher betont, dass eine Bewerbung als LEADER Region ohne Erhöhung der Verbandsumlage nicht möglich sei.

Paul Weimann bekräftigt, dass es in der Vergangenheit die Aufforderung zur Einbringung von neuen Projekten gab.

Andreas Zorn greift die aktuelle Situation mit der Corona-Pandemie auf und nennt weitere große Herausforderung für die nächsten Jahre: Umweltschutz, Klimawandel oder Verkehrsinfrastruktur. Man habe heute mit der Erhöhung der Verbandsumlage die Möglichkeit eine Basis zu schaffen, um es zusammen anzugehen. Es sei wichtig, jetzt eine Einheit zu demonstrieren.

Der Vorstand empfiehlt der Verbandsversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Ab dem Jahr 2021 wird eine Erhöhung der Verbandsumlage des Zweckverbandes Rheingau für alle Verbandsmitglieder vorgenommen.
2. Die Erhöhung bis hin zur Verdopplung wird stufenweise in drei Schritten bis zum Jahr 2023 erfolgen: 2021 um 50%, 2022 um 75% und 2023 um 100%.

Ergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (zwei Stimmen aus Rüdesheim, eine aus Geisenheim)

Winfried Steinmacher betont, dass damit der Zweckverband in der Zukunft gesichert sei. Ganz persönlich freut ihn, dass diese Erhöhung hier in Kiedrich beschlossen werden konnte. Denn auch die

Gründungsversammlung des Zweckverbands wurde schon in Kiedrich abgehalten.

TOP 6 Haushalt 2021 (Anlage 2, Seite 41 – 43)

Winfried Steinmacher hält eine Rede zur Einbringung des Haushalts 2021 (Anlage 4).

1. Der Vorstand stellt gemäß § 97 Abs. 1 HGO analog den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 in der Fassung der Anlage fest und legt ihn der Versammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.
2. Der Vorstand stellt gemäß § 101 Abs. 3 HGO analog als Grundlage für die fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung den Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2020 bis 2024 auf und legt diesen der Versammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Einbringung am 26.11.2020:

Die Einbringung des Haushaltsplans 2021 in die Versammlung erfolgt am 26.11.2020. Die Beratung / Beschlussfassung durch die Versammlung erfolgt in der ersten Sitzung des Jahres 2021.

Der eingebrachte Haushaltsplan 2021 steht digital unter nachfolgendem Link zum Abruf bereit:

<https://www.rheingau.com/region/zweckverband-rheingau/haushalt/>

Auf Wunsch wird dieser auch postalisch zugesandt.

Um die Fragen zum Haushalt ausreichend vorbereiten zu können, sollten diese bis zum 05.02.2021 per Mail an die Geschäftsführung gestellt werden.

TOP 7 Bericht der Geschäftsführung (Anlage 2, Seite 44 - 51)

Andrea Engelmann berichtet über die laufenden Projekte.

LEADER

Regionalbudget 2020 und 2021.

Der Eigenanteil des Zweckverbands belief sich 2020 auf 19.026,88 €.

Für 2021 startet der Förderaufruf am 01. Dezember 2020 mit dem Thema:

„Förderung von Anschaffungen zur Stärkung des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements“ (Handlungsfeld 4: Menschen im Rheingau). Inhalte und Konditionen sind deckungsgleich zu 2020.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde sich dafür entschieden, Vereine und Ehrenamtliche erneut zu fördern.

Der Eigenanteil des Zweckverbands beträgt 2021 max. 15.000 €. Weitere 5.000 € werden vom Verein für Regionalentwicklung eingebracht.

Der Vertrag des Regionalmanagements wurde um ein weiteres Jahr bis 31.12.2021 verlängert (Übernahme des Eigenanteils der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rheingau in Höhe von 44.000 EUR für das LEADER-Regionalmanagement).

Insgesamt wurden im Jahr 2020 5 LEADER- Projekte mit einer Fördersumme 277.700 € und das Regionalbudget mit 24 Kleinprojekten und einer Fördersumme von 190.267 € umgesetzt.

Es wird 2021 und 2022 neue LEADER-Mittel für Projekte geben, die Höhe ist noch ungewiss, genauere Info erfolgt am 15. Dezember 2020.

Neue Projekte müssen Anfang 2021 bewilligungsreif so schnell wie möglich eingereicht werden

- **Regionalpark RheinMain**

Als eine Auswirkung der Coronakrise wird es zum Rückgang der Steuermittel für die nächsten Jahre kommen, die unweigerlich zum Rückgang von gemeinsamen Förderprojekten führe. Um den Kommunen entgegen zu kommen wurde ein Corona-Maßnahmenpaket 2021 durch den Aufsichtsrat des Regionalparks verabschiedet, welches den „Renovierungsfonds“ beinhaltet. Der Regionalpark fördert in 2021 die Renovierung, Erweiterung und Umgestaltung bestehender Erlebnispunkte mit einer 100%-Finanzierung und Förderdeckel von 15.000€.

Außerdem werden die Förderquoten für die Realisierung von Erlebnispunkten von 66% auf bis zu 80% und die Planung von Erlebnispunkten von 66% auf bis zu 90% deutlich angehoben.

- **Beschilderung „Rücksicht nehmen“ am Leinpfad**

Am Leinpfad soll es künftig ein Hinweisschild mit der Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme geben. An allen Zuführungen zum Leinpfad werden die Schilder aufgestellt. Insgesamt werden es rund 30 Stk. zwischen Schwimmbad Eltville und Rüdesheimer Hafen sein. An einigen wenigen Stellen müssen neue Schilderpfosten gesetzt werden.

Derzeit werden die Besitzer der Schilderpfosten ausfindig gemacht und angefragt, ob eine Nutzung möglich sei.

TOP 8 Verschiedenes (Anlage 2, Seite 52 - 53)

- **Sitzungstermine 2021**

Die Sitzungstermine für das Jahr 2021 werden zur Kenntnis gegeben.

Paul Weimann bittet bei nicht verschiebbaren Terminkollisionen um Rückmeldung bei der Geschäftsführerin Andrea Engelmann.

gez.
Paul Weimann
Vorsitzender

gez.
Andrea Engelmann
Schriftführerin